

Nr. 11
Ordnung – 1563, November 4

Appellation und Oberhof (fol.168) – Lösung (Abtrieb) verkaufter Güter

A: *StAWü, Mz. Jurisdiktionalbücher 27 (1590), fol.168-168' (Abschrift);*

B: *StAD, C2, 301/1 (Jurisdiktionalbuch 1618/19), fol.60-60' (Abschrift).*

168 Anno 1563, denn 4¹ t(en) novembris¹ ist durch schultheis unndt schöeffen zue Diedersheim vonn wegenn unsers gnedigsten herrn, des ertzbischoven zue Maintz, churf(ü)r(sten), beyeiner peen, nemblich zweintzig gülden, die ein jeder schöeffen besonder, so er herwieder gethann, erlegen solle, ernstlich ufferlegt unndt beschlossen wordenn, wann ein gerichtshandlung vor sie kombt, darin sie zue urtheylen bedenckhens hettenn oder das sonst von ihrem urtheill appellirt wurdte, dasselbig anderst nit, dann vor jeder zeit vonn wegen Mäintz ihren ambtman oder in die Maintzische cantzley zueweisen od(er) zue appelliren gestattenn und sonsten alle andere oberhöeff fallen lassen.

Uff obgemelt dat(um) ist auch geredt undt beschlossenn wordten durch denn keller unsers g(nädigsten) h(erren) ertzbischoffs zue Mäintz, churf(ürsten), auch durch schultheiß und schöeffen zue Diedersheim, das alle güeter, sie seyen liegendt oder fahrendt, auch besserung, nichts ausgeschiedenn, so alhie zue Diedersheim, auch in Diedersheimer gemarckhung

168' verkaufft werdenn, das ein jeder inwohner od(er) nachbarr zue Diedersheim innerhalb vier wochenn solche güeter, so einem frembdten oder auslendischen verkaufft sein wordenn, mache und freyheit hat, zue löesen, er seye freündt oder nit.

1 B: 2.

1 S. auch unten Nr.12, fol.38f. vom gleichen Tag.